

Tagungsgebühr (inkl. Kaffeepausen und Tagungsunterlagen)

	Vollzahler(in)	Student(in)
Beide Tage	Fr. 200.--	Fr. 100.--
Einen Tag	Fr. 120.--	Fr. 60.--

Einzahlungen bitte auf das Postcheck-Kto. 40-33680-3 des Schweizer Tierschutz STS oder auf Konto 16 505.573.42 der Basler Kantonalbank, Neuweilerplatz 1, CH-4054 Basel (bitte mit Vermerk 6. Nutztiertagung).

Tagungssekretariat (nur während der Tagung!)

Kongresszentrum **Hotel Arte**
Riggenbachstrasse
4601 Olten

Tel. 0041-62-286 68 00
Fax. 0041-62-286 68 10

➔ Anmeldungen

Anmeldungen und Quittung des überwiesenen Tagungsbeitrages sind mit beiliegendem Anmeldetalon **bis zum 17. November 1999** an folgende Adresse zu senden :

Schweizer Tierschutz STS
Tagungssekretariat
Dornacherstrasse 101
Postfach, CH - 4008 Basel
Tel. 0041-61-361 15 15
Fax 0041-61-361 15 16

➔ Hotelreservationen

Wir bitten Sie, Ihre Zimmerreservation direkt vorzunehmen (mit Vermerk „Nutztiertagung STS“):

Hotel Arte, Riggenbachstrasse, CH-4601 Olten
Telefon 0041-62-286 68 00, Telefax 0041-62-286 68 10

Für die Organisation:
Dr. Hans-Ulrich Huber Sabine Scherrer

Schweizer Tierschutz STS

Einladung zur 6. Nutztiertagung

Wann: Donnerstag, Freitag, 25. / 26. November 1999

Wo: Kongresszentrum Hotel Arte, Olten

Zeit: 10.00 Uhr

In Anlehnung an die erfolgreichen Nutztiertagungen der vergangenen Jahre führt der Schweizer Tierschutz STS auch dieses Jahr eine Informationstagung durch. Am ersten Tag steht die Kuh im Zentrum der Vorträge. Kompetente in- und ausländische Referenten äussern sich zum Verhalten, zur Fütterung, zur Leistungszucht, zu Eingriffen aber auch zur Wirtschaftlichkeit der Milchviehhaltung und sie beantworten die Frage: „Wieviel Stall braucht die Kuh?“ Als Folge der neuen Tierschutzvorschriften werden in den nächsten Jahren viele Schweineställe umgebaut. Drei anerkannte Fachleute werden deshalb am zweiten Tag das Verhalten von Schweinen sowie tierfreundliche und praxistaugliche Haltungssysteme für Mastschweine und Muttersauen vorstellen. Nicht nur Gesetze, sondern vor allem die KonsumentInnen werden die zukünftige Art unserer Landwirtschaft bestimmen. Die Podiumsdiskussion geht deshalb der Frage nach: „Tierfreundliche, naturnahe Schweizer Produkte – Produzieren unsere Landwirte an den KonsumentInnen vorbei?“ Zwei Referate zum Einsatz von gentechnisch veränderten Organismen in Futtermitteln und zum Verbot von antimikrobiellen Leistungsförderern stimmen auf die Diskussion ein.

Wir hoffen, dass die Tagung Ihr Interesse findet. Bitte melden Sie sich mit beiliegendem Anmeldetalon **bis zum 17. November 1999** an.

SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS

Marianne Staub
Präsidentin

Dr. Hans-Ulrich Huber
Leiter Fachbereich Tierschutz

Programm

Donnerstag, 25. November 1999

- 10.00 h **Begrüssung und Einführung**
Dr. Hans-Ulrich Huber, Leiter Fachbereich Tierschutz
und Beratungsstelle für artgerechte Nutztierhaltung STS
- 10.15 h **So verhalten sich Kühe**
Prof. Dr. Beat Tschanz, CH-Bolligen
- 10.45 h **Rauh- oder Krafftutter für Kühe**
Dr. Josef Lehmann, FAL, CH-Zürich-Reckenholz
- 11.15 h **Naturgemässe Zucht und Fütterung von Milchkühen**
Prof. Dr. Alfred Haiger, BOKU, A-Wien
- 11.45 h Diskussion der Referate
- 12.15 h Mittagessen (auf eigene Rechnung)
- 14.15 h **Wieviel Stall braucht die Kuh?**
Prof. Dr. Th. Richter, Fachhochschule Nürtigen (D)
- 14.45 h **Kostensparpotential von Weiden und Freilaufställen für Milchkühe**
Dr. Peter Spring, SHL, CH-Zollikofen
- 15.15 h Kaffeepause
- 15.45 h **Zur tierschützerischen Bedeutung von Eingriffen an Nutztieren**
Prof. Dr. E. Boehncke, Universität Kassel, D-Witzenhausen
- 16.15 h Diskussion der Referate
- 16.45 h ca. Ende des ersten Tages

Programm

Freitag, 26. November 1999

- 10.00 h **Begrüssung und Einführung**
Dr. Hans-Ulrich Huber, Leiter Fachbereich Tierschutz
und Beratungsstelle für artgerechte Nutztierhaltung STS
- 10.15 h **So verhalten sich Schweine**
Dr. Hans Schmid, Zoo Zürich, CH-Zürich
- 10.45 h **Tierfreundliche Mastschweinehaltung**
Dr. Claus Mayer, Dipl. Ing. Agr., BVET-Prüfstelle,
Zentrum für tiergerechte Haltung, CH-Tänikon
- 11.15 h **Tierfreundliche Zuchtsauen**
Dr. Roland Weber, FAT, CH-Tänikon
- 11.45 h Diskussion der Referate
- 12.15 h Mittagessen (auf eigene Rechnung)
- 14.15 h **Einsatz von GVO-Futtermitteln heute und in Zukunft**
Rudolf Marti, Dipl. Ing. Agr., VSF, CH-Zollikofen
- 14.45 h **AML-Verbot: Erste Erfahrungen und Konsequenzen**
Roland Künzler, Dipl. Ing. Agr., LBL, CH-Lindau
- 15.15 h Kaffeepause
- 15.45 h **Podiumsdiskussion „Tierfreundliche, naturnahe Schweizer Produkte: Produzieren unsere Landwirte an den KonsumentInnen vorbei?“**
mit Nachmittags-ReferentInnen und Konsumenten-
vertreterInnen
- 16.45 h Schlussworte